

Liebe familylab-Interessierte,

das ist der erste familylab . de newsletter in 2017.

Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden.

Link [PDF 01 • 2017 familylab.de news](#)

1. **»Erlebnisorientierte Familientherapie«** das neue Buch von Dr. Cornelia Stöckel, Dipl. Psychologin, familylab-Trainerin – ein Buch für Interessierte wie für Fachleute: "Wenn Symptome und herausforderndes Verhalten als Reaktion auf destruktive Familien- und Kommunikationsstrukturen verstanden werden, ist es unethisch, den Symptomträger zum Patienten zu machen. Der »leere Stuhl« wird in der therapeutischen Arbeit gelegentlich eingesetzt, um ein abwesendes Familienmitglied zu symbolisieren und in die Arbeit miteinzubeziehen. Ein Merkmal der erlebnisorientierten Familientherapie ist es, alle Familienangehörigen mit Nachdruck zu den Sitzungen einzuladen und die Begegnung untereinander zu fördern. Potentiell leere Stühle sind dann »voll«. Die erlebnisorientierte Familientherapie ist eine konsequente Antwort auf ethische Fragen, indem sie die Eltern in die Pflicht nimmt. Die Kinder sind eingeladen, dabei zu sein mit dem Ziel sie von der Last »das Problem zu sein« zu entlasten. Der Therapeut steht weder auf der Seite der Eltern noch auf der Seite des Kindes/der Kinder. Stattdessen will er die Entwicklung aller Familienmitglieder und ihrer Beziehungen zueinander unterstützen."



[hier bestellen](#)

2. **»Das Trauma des Krieges« richtungsweisender Vortrag von Prof. Dr. Franz Ruppert:** Krieg ist Trauma, Krieg erzeugt Trauma bei allen Beteiligten, sowohl auf der Opferseite wie auch auf der Täterseite. Der Zweck von Krieg ist Traum: den Gegner (der als solcher definiert wurde) ohnmächtig zu machen, handlungsunfähig zu machen, chancenlos zu machen, damit man am Schluss sagen kann: Hurra wir haben den Krieg gewonnen. Das genau ist die Traumdefinition: Träume sind Ergebnisse die einen Menschen hilflos, ohnmächtig, überwältigt, wo er nichts mehr machen kann. Nur traumatisierte Menschen machen Krieg, ist mein These. Wenn das Trauma nicht in mir ist, mache ich keinen Krieg. Wenn ich traumarisiert bin, verliere ich die Orientierung an dem was mir gut tut und dem, was mir nicht gut tut. Was mir und anderen wirklich nützt und was mir und anderen schadet. Die Formel ist einfach: Krieg erzeugt Trauma und Trauma erzeugt Krieg. Weil Menschen krieg als Lösung für Ihr Trauma betrachten.

den ganzen Vortrag sehen/hören in der SWR [Teleakademie](#)

[Interview mit Franz Ruppert: Psychotrauma erkennen und heilen](#)

3. **Ein glücklicher Partner verbessert die Gesundheit:** Bist du glücklich, bin ich es auch ... Ein Leben mit einem gut gelaunten Menschen an der Seite ist gut für die eigene Gesundheit. Das gilt sogar für alte Miesepeter. (...) Das Lebensglück eines Menschen hängt zu einem erheblichen Teil davon ab, mit welchem Partner er sein Dasein bestreitet. Die Launen und Stimmungen des Mannes oder der Frau an der eigenen Seite haben sogar die Kraft, die Gesundheit zu beeinflussen. Das berichten die Psychologen William Chopnik von der Michigan State University und Ed O'Brien von der Universität Chicago in der Fachzeitschrift Health Psychology. Die Wissenschaftler haben für ihre Arbeit Daten von 1981 Paaren ausgewertet und zeigen nun: Ist der Partner zufrieden, profitiert das körperliche Wohlbefinden des anderen - und zwar unabhängig davon, ob dieser selbst glücklich ist oder nicht.

[den ganzen Beitrag lesen in der SZ](#)

4. **"Nimm mich doch mal in den Arm" - Warum uns Berührung so gut tut** Wir alle brauchen sie, wir suchen und genießen sie, aber wir messen ihr doch keine große Bedeutung bei, der liebevollen Berührung durch Menschen, die uns nahestehen. Andere - meist sexuelle - Formen des Körperkontakts sind spektakulär, die Berührung dagegen ist bescheiden, sie kann beiläufig sein, geschieht oft unauffällig. Lange Zeit hatte die Berührung in unserer Gesellschaft keinen guten Stand; in alten Erziehungsstilen hatte liebevolle Berührung wenig Platz. Auch heute sprechen Psychologen von einer „Berührungsarmut“, unter der viele Menschen leiden. Dabei zeigen Forschungen, wie wichtig diese Art der stillen Zuwendung ist, für unser Seelenleben, für unsere Gesundheit. Zärtliche Berührungen führen zu Hormonausschüttungen, bauen Stress ab und bauen positive Gefühle auf. Berührung ist mehr als diffuser Wohlfühlfaktor; nicht berührt zu werden, bedeutet Einsamkeit. Im Notizbuch-Nah dran „Nimm mich doch mal in den Arm“ von Claudia Decker geht es um die kaum beachtete Wirkung der Streicheleinheiten bei Menschen jeden Alters, beim Säugling genauso wie beim alten Menschen im Heim.  
Quelle: BR 2

[hier den ganzen Beitrag anhören](#)

5. **Sexualität gehört doch zum Leben dazu:** Sex in Paarbeziehungen Interviews der BR-Journalistin Jutta Prediger mit Ann-Marlene Henning und Christoph Schubert: Warum das Sprechen über Sex in der Paarbeziehung so schwer ist - In Paarbeziehungen fällt es vielen Männern und Frauen schwer, über die eigene Lust und deren Befriedigung zu reden, sagt der Paar- und Sexualtherapeut Christoph Schubert aus Neu-Ulm. Seine Kollegin Ann-Marlene Henning aus Hamburg ergänzt: "Fast alle sind Anfänger, wenn es um gelebte Sexualität geht". Wieso das so ist und warum das Reden für die Paarbeziehung sehr wichtig wäre, erklären sie bei Jutta Prediger im Notizbuch-Freitagsforum.

[audio hören](#)

6. **LERNEN IM 21. JAHRHUNDERT – Münchner Manifest – Schule neu denken und gestalten, am Sa. 4. Febr. 2017 ab 17:30h im MTC, München:** Welche Bildung brauchen wir im 21. Jahrhundert? <http://muenchner-manifest.de>

**Gestalten Sie mit !** So wird der Abend ablaufen:

17:30 – 19:00 Uhr \* Podiumsgespräch mit den SprecherInnen der Leitmotive

19:15 – 20:45 Uhr \* Workshops zu den Leitmotiven, Sie können sich aktiv einbringen!

21:00 – 22:30 Uhr \* Plenum mit Verabschiedung des Münchner Manifests „Lernen im 21. Jh“

Moderation durch den Abend: Jeanne Turczynski

7. **Wieder Paar sein !:** Erfüllte Zweisamkeit trotz Kind und Arbeit. Erste Hilfe für berufstätige Eltern. Das neue Buch von Sascha Schmidt - familylab-Trainer.  
In Ihrer Buchhandlung oder [hier](#)
8. **Pubertät war erst der Vorwaschgang:** Wie junge Menschen erwachsen werden und ihren Platz im Leben finden. Das neue Buch von Claus Koch.  
In Ihrer Buchhandlung oder [hier](#)
9. **FAMILIENTRIO\_34** Meine Tochter (6) hört gerne Hörspiele, gerade bei Regen stunden- und sogar tagelang. Ich biete meinen Kindern viele Spiele und einen Garten, sie hingegen würde am liebsten nur herumlümmeln. Soll ich es mit Hörspielen ähnlich handhaben wie mit Fernsehen, das es bei uns nur einmal in der Woche gibt? Schließlich ist sie gerade in die Schule gekommen. Katharina D., Augsburg

*Antwort von Jesper Juul:* Bevor Sie irgendetwas unternehmen, sprechen Sie bitte in Ruhe mit Ihrer Tochter darüber, warum ihr die Hörspiele so viel bedeuten, und passen Sie Ihre Entscheidung den Antworten Ihres Kindes an. Sie können sehr offen mit ihr sprechen: „Ich frage mich, woher dein großes Interesse an Hörspielen kommt, und ich glaube oft, dass du zu viel Zeit damit verbringst. Aber bevor ich daraus irgendeinen Schluss ziehe, wollte ich hören, warum sie dir so wichtig sind. Bitte sag mir das, wenn du kannst.“ Hörspiele sind aber in keinerlei Hinsicht mit Fernsehen zu vergleichen. Sie regen das Gehirn dazu an, eigene Bilder zu schaffen, während der Geist darüber nachdenkt.

uns allen ein gutes & gesundes Jahr 2017  
wünscht das familylab-Team & Mathias Voelchert

*p.s. erinnern Sie sich noch: "my name is James Dexter, and I know a thing or two..."*

1. **OBERBUCHA • 20. - 22. Januar 2017 • »Vater sein«** mit Mathias Voelchert  
3-tägige familylab-Weiterbildung für interessierte Väter • **350€**  
[Mehr zum Kurs](#)
  2. **MÜNCHEN • 27. - 29. Januar 2017 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 1 – Praxis«**  
mit Dirk Bayer & Mathias Voelchert • 3-tägige qualifizierende familylab-Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen • **390€** [Mehr zum Kurs](#)
- DER WORKSHOP IST AUSGEBUCHT • der nächste Termin ist in - HAMBURG, 19.-21. Januar 2018 –**
- Der Workshop: Das wird Schule machen • Teil 2 Grundlagen in MUENCHEN (08. - 10.04.2016) kann auch vor Teil 1 gemacht werden*
3. **HAMBURG • 24. – 26. Februar 2017 • »AGGRESSION – – ein neues Tabu « •**  
mit Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling  
3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte  
350€ inkl. 19% MwSt.  
[Mehr zum Workshop & Anmeldeformular](#)
  4. **ZÜRICH • 17. – 19. März 2017 • »Vater sein ...« mit Mathias Voelchert**  
3-tägige familylab-Weiterbildung für interessierte Männer und Väter  
[Mehr zum Kurs](#)
  5. **SOLINGEN • 18. & 19. März 2017 • »Leitwölfe sein – ein Seminar für Fachleute«**  
2-tägiger Workshop mit Andrea Daun in Solingen für Fachleute • **150€**  
[Mehr zum Kurs](#)
  6. **MÜNCHEN • 17. – 19. März 2017 • »Wenn Reden nicht mehr hilft – hilft Dialog!«**  
3-tägiger Workshop mit Mirjam Baumann-Wiedling in München für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte • **350€** • [Mehr zum Kurs](#)
  7. **familylab-Familienberatung 4 x 4 Tage • 2017**  
*4 Referenten, die Sie weiterbringen und bewegen • 4x4 unvergessliche Tage in Deutschland & Dänemark  
In diesen 16 Tagen der familylab-Weiterbildung »Familienberatung« werden Sie neuen Input erhalten,  
erstaunliche Perspektiven erfahren und viel neue Energie für Ihre Arbeit mitnehmen.*  
[Mehr zum großen Seminar](#) • [Inhalte & Details](#)
  8. **MÜNCHEN • 21. - 23. April 2017 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2**  
mit Andreas Reinke & Mathias Voelchert  
3-tägige familylab-Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen  
[Mehr dazu](#) • *Der Workshop: Das wird Schule machen • Teil 2 Grundlagen in MUENCHEN (08. - 10.04.2016)  
kann auch vor Teil 1 gemacht werden*
  9. **HAMBURG • »22. Familylab-SeminarleiterInnen-Training • 27.04.-30.04.2017 & 27.06.-30.06.2017**  
2.800€ inkl. 19% MwSt. • **Frühbucher bei Anmeldung & Bezahlung 2.500€ bis 31.12.2016**  
mit Mathias Voelchert und erfahrenen Trainern & Trainerinnen • 8-tägige familylab-Weiterbildung  
[mehr zum Seminarleitertraining](#)
  10. **NIEDERWINKLING • 13.-15. Oktober 2017 • Teenpower – ...geh deinen Weg! mit Pia Beck Rydahl**  
3-tägige familylab-Weiterbildung für Fachleute und Interessierte  
[Mehr zum Kurs](#) • [Anmeldung](#)
  11. **MÜNCHEN • 28.-29. Oktober 2017 • MENSCHENKINDER** mit Dr. Herbert Renz-Polster,  
Kinderarzt • 2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten  
[Mehr zum Kurs](#) • [Anmeldung](#)